PRAGUE

MD5-650

Bedienungsanleitung - Technische Hinweise

Garantiekarte

EG - Konformitätserklärung
gemäß der Richtlinie 2006/42/EG & 2004/108/EG

EC - Declaration of Conformity

in accordance with Directive 2006/42/EC & 2004/108/EC

Hersteller / Verantwortliche Person Manufacturer / responsible person	**BB-Leisger International GmbH** **Herr Lijun Ding**
Produkt Product	**EPAC / Pedelec (Fahrrad mit elektromotorischem Hilfsantrieb)** EPAC / Pedelec (electric power assistants cycle)
Marke Brand	**NCM** NCM
Modell Model	**MD5-B, MD5-B+, MD5-A, MD5-A+, MD5-P, MD5-P+** MD5-B, MD5-B+, MD5-A, MD5-A+, MD5-P, MD5-P+
Angewandte harmonisierte Normen Standards (safety)	**DIN EN 15194:2012** **DIN EN ISO 13849:2008** **DIN EN 82079:2013**

Die oben genannten Produkte entsprechen bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinie(n):

The above mentioned products are in compliance with the essential requirements of the follow Directive, when used for their intended purpose:

☑	**Maschinenrichtlinie** machinery directive	**2006/24/EG** 2006/24/EC
☑	**EMV-Richtlinie** directive for electromagnetic compatibility	**2004/108/EG** 2004/108/EC

Anschrift Address	**BB-Leisger International GmbH** **Uetzenäcker 29** **D-38176 Wendeburg**
Telefon, Fax, Mail: Phone, fax, mail:	**Tel.: +49 (511) 899 43 43 - 0** **Fax: +49 (511) 899 43 43 - 4** **info@leisger.com**

Hannover, 01.11.2013

Lijun Ding
Geschäftsführer
chief executive officer

Ort, Datum Place and date of issue	**Name und Unterschrift** Name and Signature

INHALTSVERZEICHNIS

1. Ihr E-Bike 7

1.1. Einleitung 7

1.2. Allgemeine Vorstellung des Fahrzeug 8

1.3. Vor der ersten Inbetriebnahme/Endmontage 8

2. Multifunktions-Display 9

3. Verwendung des Bikes 11

3.1. Fahren des Bikes 11

3.2. Verstellen der Höhe des Sitzes 11

3.3. Lichter 12

3.4. Schnelllösevorrichtungen 12

3.5. Erforderliche Vorsichtsmaßnahmen vor jedem Einsatz 12

3.6. Schmierung 13

3.7. Routinewartung 13

3.7.1. Empfehlenswerte Werte des Mutterdrehmoments 13

3.7.2. Service - Checkliste 14

4. Der Akku 15

4.1. Installieren und Entfernen des Akkus 15

4.2. Aufladen des Akkus 15

4.3. Kapazität und Laufzeit des Akkus 16

4.3.1. Kapazität 16

4.3.2. Akku 16

4.3.3. Wartung 16

4.4. Sicherheitshinweise 17

5. Sicherheits- und Wartungsempfehlungen 17

5.1. Sicherheitsempfehlungen 17

5.2. Wartung 19

6. Zubehör 19

7. Garantie 20

8. Garantiekarte 22

1. Ihr E-Bike

1.1.Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen E-Bikes.

Das E-Bike/Pedelec, das mit einem elektrischen Hilfsmotor ausgestattet ist, kann nicht ausschließlich durch diesen elektrischen Hilfsmotor angetrieben werden, gleichwohl werden Sie es genießen dieses neue, elektrisch unterstützte Fahrrad zu fahren.

Ein E-Bike zu nutzen bedeutet, dass Sie helfen, die Umwelt zu schonen, da Sie nicht den Ausstoß von Kohlenstoff oder anderen Elementen verursachen, die die Umwelt verschmutzen. Für Ihre Sicherheit und für die Sicherheit der anderen, empfehlen wir, dass Sie alle Verkehrsregeln befolgen und einen Schutzhelm tragen.

Für eine optimale, sichere und angenehme Nutzung des E-Bikes, stellen Sie sicher, dass Sie diese Anleitung vor der ersten Verwendung gründlich lesen. Verwenden Sie das E-Bike auf der Grundlage der Gebrauchsanweisung, oder die Laufzeit kann verkürzt werden.

Haben Sie eine angenehme Fahrt!

Hinweis: *Ihr Akku wird vorgeladen geliefert. Bitte laden Sie vor dem ersten Gebrauch Ihren mitgelieferten Akku vollständig auf. (Siehe hierzu Kapitel 4 „Der Akku“)*

1.2.Allgemeine Vorstellung des Fahrzeug

1.3.Vor der ersten Inbetriebnahme/Endmontage

Ihr Fahrrad wurde aus versandtechnischen Gründen zu 75% vormontiert. Daher müssen Sie noch das Vorderrad, die Lenkstange, die Pedale und den Sattel anbringen. Die Endmontage ist sehr einfach und kann durch wenige Handgriffe durchgeführt werden.

Ihr Fahrrad wurde im Herstellungsprozess einer abschließenden Qualitätskontrolle unterzogen. Da sich beim Transport bzw. der Lagerung die Bremszüge bzw. Bowdenzüge dehnen können, sich Schrauben und Muttern festsetzen oder lockern oder sonstige Schäden auftreten können, führen Sie zu Ihrer Sicherheit vor der ersten Fahrt folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durch:

- **Lenker- und Vorbaumontage**
- **Pedalmontage**
- **Einstellung des Sattels**
- **Beleuchtungstest**
- **Einstellung und Wirksamkeit der Bremsen**
- **Funktion der Schaltung/ggf. Nachstellung**
- **Befestigung der Laufräder**
- **Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz überprüfen (Drehmomente beachten**

Allgemeine Informationen:
Gewicht des Fahrrads ohne Akku:
18.9 kg

Maximale Unterstützungshilfe:
25 km/h

Die Maße des Bikes (mm):
L 1765 × W 635 × H 1050

Maximales Gewicht des Nutzers:
100 kg

Rahmen und Lenker:
Aluminiumrohre, Typ 6061

Sltz:
Verstellbarer Selle-Royale Sitz mit Schnellspanner

Bürstenloser-Motor:
Spannung: 36V
Leistung: 250 W

Akku:
Lithium-Ionen Akku (NiCaMa)
Spannung: 36V
Kapazität: 11Ah

Ladezeit: 3-6 Stunden für 100% Aufladung, mit dem Standard Ladegerät (2A Ladestrom)

Reichweite: Zwischen zwischen 40-60km, hängt von der Unterstützungshilfe und den Straßenzuständen ab.

Ladeanzeigen: 2; eine befindet sich auf dem Display; eine weitere oberhalb des Akkus

Fahrradkomponenten:
27,5” Durchmesser (Doppelkammer-Aluminium-Rad)
Bremsstellrad

2. Multifunktions-Display

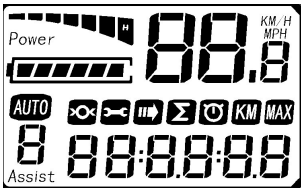
Bedienung der C4 Anzeige

Funktionszusammenfassung

1. Einschalten / Ausschalten
2. Gesamter Anzeigebereich
3. Batterieleistung-Anzeige
4. Geschwindigkeits-Anzeige
5. Symbolbestimmung des allgemeinen Anzeigebereiches
6. Unterstützungsstufen-Anzeige
7. Fehlercode-Anzeige
8. 6 KM/H Anfahrhilfe
9. Stromstärken-Anzeige
10. Tastenbedienung
11. Kabelbestimmung
12. Auto Sleep Funktion
13. Fehlercode - Bestimmung

1. Einschalten/ Ausschalten
Drücke ф um die Anzeige einzuschalten
Drücke ф 3s um die Anzeige auszuschalten

2. Gesamter Anzeigebereich



3. Akkuleistungs Anzeige

5. Geschwindigkeits-Anzeige

4. Symbolbestimmung des allgemeinen Anzeigebereiches

- Rad-Umfang
- Fehlercode Anzeige
- Zirkulations Anzeige
- Gesamte Kilometerstand-Anzeige
- Zeitanzeige
- Fahrtdistanz-Anzeige
- Max Geschwindigkeitsanzeige

6. Unterstützungsstufen-Anzeige

Drücke „up“ und „down“ um die Unterstützungsstufe zu wählen.

7. Fehlercode-Anzeige

Fehlercode-Anzeige, wenn das System einen Fehler aufweist

8. 6 KM/H Anfahrhilfe

Drücke „up“ für 2s um die Anfahrhilfe einzuschalten

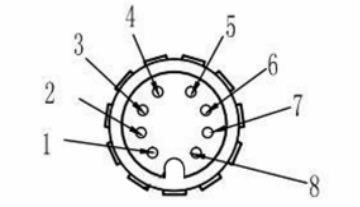
9. Stromstärken - Anzeige

10. Tastenbedienung

- Drücke ф , wenn die Anzeige eingeschaltet wurde, um das Rücklicht einzuschalten
- Drücke „set“ um den allgemeinen Displayinhalt zu öffnen
- Drücke „set“ 3s lang für den Eingabeinhalts-Bildschirm
- Set „0“: Lege die Beschleunigungsgeschwindigkeit fest, bei „3“ , wirkt die stärkste Beschleunigungsgeschwindigkeit
- Set „1“: Drücke „runter“ um die Fahrtdistanz zurückzusetzen, Einzelfahrtzeit, Maximale Geschwindigkeit
- Set „2“: Lege den Rad-Diameter fest, 225 bedeutet Einheit: 2.25 Zoll
- Set „3“: Wähle KM/H oder MPH
- Set „4“: Bestimme den Geschwindigkeitsmagnet im Motor, 1 oder 6 Teile (voreingestellt auf 6 Teile)

11. Kabelbestimmung

1.Rot: Akku - Positivpol
2. Schwarz: Akku - Negativpol
3. Blau: Sperrsignal
4. Weiß: Anzeigemitteilung gesendet
5. Grün: Anzeigemitteilung erhalten
6. Lila: 5 V
7. Gelb: Drossel-Zeichen
8. Brems- Zeichen



12. Auto-Sleep Funktion

Die Anzeige ruht automatisch, wenn die Geschwindigkeit 5 Minuten lang „0“ ist.

13. Fehlercode - Anzeige

【0】Kein Fehler
【1】Ungewöhnliche Stromstärke
【2】Drossel-Fehler
【3】Motortakt- Problem
【4】Motorbereich-Defekt
【5】Versagen der Bremse
【6】Unter Spannung
【7】Abwürgen des Motors
【8】Ungewöhnliche Regler-Mitteilung
【9】Ungewöhnliche Anzeigen- Mitteilung

3. Verwendung des Bikes

3.1.Fahren des Bikes

Stellen Sie vorerst sicher, dass Sie die Batterie aktivieren, indem Sie auf die Schaltfläche drücken, die sich auf der Seite der Batterie befindet.

Die 4 LED-Leuchten, die sich an der Seite des Akkus befinden, zeigen den Ladezustand an.

Schalten Sie die Display-Anzeige an, die auf dem Lenker angeordnet ist. Wählen Sie die gewünschte Unterstützungsstufe und beginnen Sie zu treten.

Sie werden feststellen, dass der Motor startet, sobald Sie mit dem Treten beginnen.

Beim Bremsen wird der Sensor innerhalb der Bremsen unmittelbar die Unterstützung des Motors stoppen.

Der linke Bremshebel kontrolliert die Vorderbremse. Der rechte Bremshebel steuert die Hinterbremse.

Das Fahrrad kann auch, durch Abschalten der Batterie, oder der Einstellung des Unterstützungsniveaus auf 0, ohne elektrische Unterstützung genutzt werden. Der Motor wird keinen Widerstand leisten: Sie werden im Freilauf fahren.

Wählen Sie den passenden Gang durch die Aktivierung der 3 * 7-Gang-Schalthebel.

3.2.Verstellen der Höhe des Sitzes

Entsperren Sie den Hebel, stellen Sie die Sitzhöhe an die gewünschte Position, ohne die Markierung auf dem Rohr des Sitzes zu überschreiten, die eingeschnitzt wurde und sperren Sie im Anschluss den Hebel.

Stellen Sie die Höhe des Sitzes so ein, so dass das Bein ausgestreckt ist, wenn das entsprechende Pedal in der unteren Position ist.

3.3.Lichter

Das Frontlicht hat eine autonome Stromversorgung. Verwenden Sie den Schalter, der sich auf der Oberseite des Lichtes befindet, zum Ein-und Ausschalten.

Die LED-Leuchten haben eine Laufzeit von über mehreren Jahren. Fragen Sie Ihren Händler nach Ersatz.

3.4.Schnelllösevorrichtungen

Ziehen Sie die Stellmutter mit der Hand und bewegen Sie den Schnellspannhebel in die geschlossene Position. Sie sollten einen Widerstand spüren während Sie den Hebel bewegen. Falls nicht, öffnen und ziehen Sie wieder den Hebel, bewegen Sie diesen dann in die geschlossene Position, damit dieser im Einklang mit dem Rahmen steht.

Abb. 1:
Schnellspannvorrichtung geschlossen

Abb. 2:
Schnellspannvorrichtung offen

3.5.Erforderliche Vorsichtsmaßnahmen vor jedem Einsatz

Überprüfen Sie, ob die Bremsen alle einwandfrei funktionieren und kontrollieren Sie den Druck der Reifen. Bei Kettenschaltungs-Fahrrädern spannt das Schaltwerk automatisch die Kette.

Stellen Sie sicher, dass die Scharniere des Fahrrads richtig verriegelt sind. Wenn Sie das Fahrrad regelmäßig nutzen, kann sich die Spannung der Scharniere und dessen Schließsystem im Laufe der Zeit verändern. Stellen Sie diese bei Bedarf wieder ein.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie das Fahrrad häufig benutzen, ist es empfehlenswert, dass Sie den Zustand der Gabel, des Rahmens, des Fahrwerks und die Befestigungen regelmäßig inspizieren. Die Komponenten können in Bezug auf die Nutzung und dem Verschleiß unterschiedlichen Reaktionen unterliegen.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, welcher mit der notwendigen Kontrolle vorgehen wird.

3.6.Schmierung

Frequenz	Komponent	Schmiermittel	Schmierart
Wöchentlich	*Kette*	*Kettenschmieröl*	*Bürsten oder Spritzen*
	Schalträdchen	*Öl*	*Bürsten oder Spritzen*
	Schaltwerke	*Kettenschmieröl*	*Öl Dose*
	Bremssättel	*Öl*	*3 Tropfen aus der Öldose*
	Bremshebel	*Öl*	*2 Tropfen aus der Öldose*
Monatlich	*Schalthebel*	*Lithium-Fett*	*Zerlegen*
Jede 6 Monate	*Freilauf*	*Öl*	*2 Spritzer aus der Öldose*
	Bremskabel	*Lithium-Fett*	*Zerlegen*
Jährlich	*Innenlager* *Pedale* *Schaltzüge* *Radlager* *Headset* *Sattelstütze*	*Lithium-Fett* *Lithium-Fett* *Lithium-Fett* *Lithium-Fett* *Lithium-Fett* *Lithium-Fett*	*Zerlegen* *Zerlegen* *Zerlegen* *Zerlegen* *Zerlegen* *Zerlegen*

Anmerkung: Die Frequenz der Wartung sollte bei Nutzung unter nassen oder staubigen Bedingungen erhöht werden. Nicht zu viel schmieren - überschüssiges Schmiermittel entfernen, um Schmutz zu verhindern. Verwenden Sie niemals einen Entfetter, um Ihre Kette zu schmieren.

3.7.Routinewartung

3.7.1.Empfehlenswerte Werte des Mutterdrehmoments

Vorderradmutter	22-27 Newton Meter	16.2 - 19.8 ft.-lb.
Hinterradmutter	24-29 Newton Meter	17.5- 21.3 ft.-lb.
Seat Binder Nut	12-17 Newton Meter	8.8- 12.5 ft.-lb.
Sitzsäulenspannmutter	15-19 Newton Meter	11.0-14.0 ft.-lb.
Bremsankermutter	7-11 Newton Meter	5.1- 8.1 ft.-lb.
Lenkerklemmen-Mutter	17-19 Newton Meter	12.5- 14.0 ft.-lb.
Hauptzweig Spreizmutter	17-19 Newton Meter	12.5- 14.0 ft.-lb.
Kurbelsplint Mutter	9-14 Newton Meter	6.6- 10.3 ft.-lb.
Bremsmittelpunktsschraube	2-17 Newton Meter	1.5- 12.5 ft.-lb.

3.7.2.Service - Checkliste

Frequenz	Aufgabe
Vor jeder Fahrt	*Stellen Sie sicher, dass die Batterien vollständig geladen sind* *Prüfen Sie den Reifendruck* *Kontrollieren Sie den Bremsbetrieb* *Prüfen Sie die Räder auf lockere Speichen*
Nach jeder Fahrt	*Achten Sie darauf die Batterien vollständig aufzuladen* *Wischen Sie feucht ab*
Wöchentlich	*Schmierung nach Punkt 3.5 3.5*
Monatlich	*Kontrollieren Sie die Drähte* *Kontrollieren Sie die Anschlüsse* *Kontrollieren Sie die Einstellung des Umwerfers* *Kontrollieren Sie das Bremsgetriebe* *Kontrollieren Sie die Brems- und Kabelanpassung* *Kontrollieren Sie den Verschleiß und den Reifendruck* *Kontrollieren Sie, ob die Räder und Speichen fest sind* *Überprüfen Sie das Headset und das Kurbellager auf Lockerheit* *Kontrollieren Sie, ob die Pedale fest sind* *Kontrollieren Sie, ob der Lenker und der Vorderbau fest sind* *Kontrollieren Sie, ob der Sitz und die Sattelstütze fest und bequem eingestellt sind* *Überprüfen Sie den Rahmen und die Gabel auf Richtigkeit* *Schmierung nach Punkt 3.5* *Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch*
Jede 6 Monate	*Schmierung nach Punkt 3.5* *Überprüfen Sie alle Punkte, die Sie monatlich durchführen* *Check Kontrollieren Sie die Bremsbeläge und ersetzen Sie diese bei Bedarf* *Kontrollieren Sie die Kette auf überschüssiges Spiel oder Verschleiß*
Jährlich	*Schmierung nach Punkt 3.5*

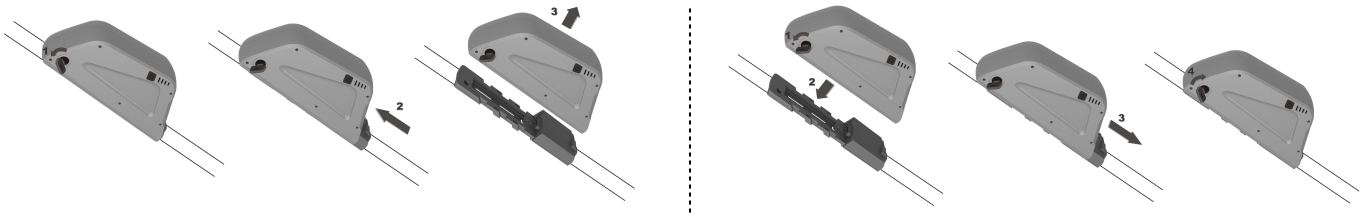
4. Der Akku

4.1.Installieren und Entfernen des Akkus

Bitte beachten Sie folgende Schritte um den Akku zu entfernen:

- Schalten Sie den Akku aus, indem Sie den ON/OFF Knopf drücken, der sich an der Seite des Akkus befindet.
- Drehen Sie den Schlüssel, um den Akku aufzuschließen.
- Halten Sie den Akku und ziehen Sie diesen heraus.

Um den Akku wieder an dessen Platz zu setzen, befolgen Sie bitte die oben genannten Schritte umgekehrt.



4.2.Aufladen des Akkus

Lassen Sie den Akku niemals unbeaufsichtigt aufladen.

Die Kapazität des Akkus wird sowohl anhand der 4 LED Lichter seitlich des Akkus, als auch auf dem Display am Lenker, angezeigt. Ihr Akku sollte bei einer Umgebungstemperatur, auf einer nicht brennbaren und trockenen Oberfläche, fern von Wärmequellen, Luftfeuchtigkeit oder entflammbaren Materialien, aufgeladen werden. Außerdem darf der Akku nicht bedeckt werden.

Schritt 1	Schalten Sie den Akku an.
Schritt 2	Stecken Sie das Ladegerät (welches ausgeschaltet ist) in die Steckdose und stecken Sie dann den Stecker des Ladegeräts in den Akku, welcher ebenso ausgeschaltet ist.
Schritt 3	Die LED - Anzeigen des Ladegeräts leuchten in folgender Weise auf: • Das rote LED Licht leuchtet: der Akku wird aufgeladen.**(A)** • Das rote LED Licht wird grün: der Akku ist vollständig geladen, entfernen Sie das Ladegerät. **(B)**

(A) (B)

4.3. Kapazität und Laufzeit des Akkus

4.3.1.Kapazität

Die Kapazität des Fahrrads reicht, abhängig von bestimmten Faktoren, von 40 bis 60 Kilometer. (Grad der Unterstützungshilfe, Topologie, Gewicht des Nutzers, häufige Stops/Start-Ups, Berge, Reifendruck, etc…)

4.3.2.Akku

Ihr Akku ist wie ein Haushaltsakku. Dieser enthält eine begrenzte Menge an Energie, die abnimmt, sobald dieser verwendet wird. Wenn die verfügbare Kapazität Ihren Bedürfnissen nicht mehr gerecht wird, müssen Sie einen neuen Akku von Ihrem Fachhändler erwerben.

4.3.3.Wartung

Wenn Sie ihr Fahrrad über einen längeren Zeitraum, der 2 Monate überschreitet, nicht nutzen, bewahren Sie es an einem feuchtigkeitsarmen Ort auf, um die elektronischen Komponenten zu schützen und stellen Sie sicher, dass der Akku weder vollständig geladen noch vollständig entladen ist. (1 oder 2 grüne LEDs beleuchtet).

Hinweis: *Bewahren Sie niemals einen vollständig entladenen Akku auf, da eine permanente Beschädigung des Akkus daraus resultieren könnte. Während des Winters oder langen Aufbewahrungsperioden, wird empfohlen den Akku teilweise jede zwei Monate zu laden. Vergessen Sie nicht diesen auszuschalten. Lagern Sie Ihren Akku bei einer Temperatur zwischen 15° und 25°.*

4.4.Sicherheitshinweise

Der Akku ist ein elektrisches Geräteteil, zusammengesetzt aus chemischen Elementen. Für Ihre Sicherheit ist es unerlässlich, dass Sie folgende Regeln befolgen:

- Behandeln Sie diesen stets mit großer Sorgfalt
- Halten Sie diesen stets von Kindern fern
- Dekonstruieren, Aufprallen, Durchbohren oder auch in Wasser tauchen muss unterlassen werden
- Halten Sie den Akku fern von Temperaturen die 60° übersteigen
- Verursachen Sie niemals eine Verbindung zwischen den Kontakten, die sich oberhalb des Akkus befinden
- Laden Sie den Akku niemals unbeaufsichtigt
- Schlafen Sie niemals in der Nähe eines Akkus, der aufgeladen wird
- Benutzen Sie nur das Ladegerät, welches mit Ihrem Elektrofahrrad geliefert wurde oder von Ihrem Händler geliefert wurde
- Wenn Ihr Akku beschädigt ist, benutzen Sie diesen nicht und senden Sie diesen so bald wie möglich an Ihren Händler zurück

5. Sicherheits- und Wartungsempfehlungen

5.1.Sicherheitsempfehlungen

Helm
Benutzten Sie für eine sichere Fahrt einen Fahrradhelm.

Reifen
Kontrollieren Sie regelmäßig den Verschleiß der Reifen und den prüfen Sie den Druck zumindest einmal pro Monat.
Reifendruck: 40-65 PSI abhängig von dem Gewicht des Nutzers.

Felgen
Seien Sie sich bewusst, dass aufgrund defekter Felgen die Gefahr von Schäden hoch ist. Tauschen Sie die Felge sofort aus, sobald diese verschlissen ist.

Wichtig: Der Bremsweg erhöht sich auf feuchten oder nassen Böden!

Gänge
Wie auch die Kette, sollte der Freilauf sauber gehalten werden und gut geschmiert werden. Wenn die Kette sich abgenutzt hat und ausgetauscht werden muss, dann ist es wahrscheinlich, dass der Freilauf auch abgenutzt worden ist und erneuert werden sollte. Nehmen Sie die Kette vom Freilauf und drehen Sie ihn mit der Hand. Wenn Sie nach dem Spinnen ein Schleifgeräusch hören oder der Freilauf plötzlich stoppt, muss es eventuell angepasst oder ausgetauscht werden.

Bremsen
Bitte kontrollieren Sie alle Anschlüsse der Scheibenbremsen, bevor Sie versuchen mit dem Fahrrad zu fahren. Ziehen Sie die 2 Schrauben, die den Bremsmechanismus zur Gabel halten, fest.

Fügen Sie das Vorderrad in den Gabelzwischenraum und stellen Sie dabei sicher, dass die Scheibe in den Bremsmechanismus zwischen den anliegenden Bremsplatten passt.

Befestigen Sie das Vorderrad am Fahrrad, indem Sie die Schnelllösevorrichtung anziehen und den Hebel in die Schließstellung bringen.
Bitte beziehen Sie sich auf den Abschnitt 6 für weitere Anweisungen über Schnelllösevorrichtungen.

Folgend bauen Sie das Kabel an den Bremsgriff, indem Sie das Kabelende in den Kabelende-Halter stecken, nachdem Sie die Einstellschraube und die Feststellmutter-Steckplätze zum Kabelende-Halterung ausgerichtet haben.

Nachdem das Kabel in dem Hebel befestigt wurde, rotieren Sie die Einstellschraube und die Feststellmutter, damit die Steckplätze nicht mehr ausgerichtet sind.

Stellen Sie sicher, dass der Kabelgehäuse sachgerecht in das Ende der Einstellschraube eingesetzt wurde und kontrollieren Sie diese auf Knoten oder Beeinträchtigungen.

Schieben Sie das freiliegende Bremskabel durch den Drehstangenanschlag, der sich auf dem Bremssattel befindet und setzten Sie das Gehäuse ganz in den selben Anschlag.

Fügen Sie das Kabel in die Federung und in die Federungsmuffe. Zunächst, schieben Sie das Kabel durch die Kabelklemmschraube und ziehen alle Spannen.

Sichern Sie das Kabel durch Anziehen der Schrauben, die die Ankeranordnung umfassen. Einige Scheibenbremsen werden eine Zentrierungsdevise haben, während andere ein frei schwimmender Mechanismus sind.

Falls Ihr Bremssattel mit Zentrierbolzen ausgestattet ist, wenden Sie den Bremshebel, nachdem das Kabel angeschlossen wurde. Während Sie den Hebel festziehen, ziehen Sie die Zentrierbolzen fest zusammen. Das wird den Bremssattel auf der Scheibe zentrieren.

Die Bremseinstellung kann über die Kabelverstellschrauben vorgenommen werden, die sich auf jedem Bremshebel befinden.

Wichtig: Der Bremsweg erhöht sich auf feuchten oder nassen Böden!

Akku
vgl. Kapitel 4

WARNUNG: Wie bei allen mechanischen Komponenten, wird das Fahrrad dem Verschleiß und den hohen Belastungen unterworfen. Verschiedene Materialien und Komponenten können in unterschiedlicher Weise auf Stress oder Müdigkeit reagieren. Wenn die Laufzeit eines Bauteils überschritten wurde, kann es möglicherweise plötzlich zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Form von Rissen, Kratzern oder Veränderungen der Färbung in hochbelasteten Bereichen, zeigen, dass die Laufzeit der Komponenten erreicht ist und sie ersetzt werden sollten.

5.2.Wartung

Vorsicht:
Die Fahrradwartung und die Reparatur erfordern bestimmte Fähigkeiten und geeignete Werkzeuge. Reparieren Sie Ihr Fahrrad nicht, oder verändern Sie keine Einstellungen, wenn Sie auch nur den geringsten Zweifel daran haben, dass Sie Ihre Arbeit richtig fortsetzen. Kontaktieren Sie Ihren Händler. Alle Anpassungen oder Reparaturen, die nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden, können sowohl das Fahrrad beschädigen als auch zu Unfällen führen, die umfangreiche Verletzungen zur Folge haben.
Benutzen Sie nur originale Ersatzteile für Ihre eigene Sicherheit.

Reinigung:
Entfernen Sie stets den Akku, sobald Sie eine Reinigung durchführen. Benutzen Sie seifiges Wasser oder Wasser mit einem zarten Reinigungsmittel und spülen Sie es im Anschluss mit reinem Wasser aus. Stellen Sie sicher, dass der Controller hinter dem Batteriefach keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist, da dieser elektronische Komponenten beinhaltet. Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger!

Wartung:
Ihr Fahrrad sollte die Umwelt schützen. Gebrauchte Teile müssen in geeigneten Mülltrennungs - Recycling-Behältern entsorgt werden. Ein Akku, der nicht mehr funktioniert, sollte dem Händler zurückgegeben werden, so dass dieser den Akku einem Recycling-Unternehmen weitergeben kann.

Motor:
Der Motor benötigt keine Art von Wartung.

Kette:
Es wird empfohlen, dass Sie die 6-Gang-Zahnräder des Fahrrads und auch die Kette regelmäßig mit geeigneten Produkten schmieren. (Fragen Sie diesbezüglich Ihren Händler um Rat).

6. Zubehör

Um Zubehör zu bestellen, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.
Benutzen Sie nur original Ersatzteile für Ihre eigene Sicherheit.

7. Garantie

Garantiedauer:
Die Gewährleistungspflicht innerhalb der EU beträgt 24 Monate ab dem Erstverkaufsdatum bzw. 6 Monate für Batterien und Akkumulatoren.

Der Hersteller gewährt eine darüber hinausgehende zusätzlichen freiwillige Verlängerung der Garantiedauer von 12 Monate auf die Batterie bzw. Akku, wenn der Fehler auf Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen ist. Bezüglich der Kapazität garantieren wir, dass bei normalen Gebrauch, der Akku mindestens 70% der angegebenen Kapazität vorweist.

Die freiwillige verlängerte Garantie beinhaltet, keine Arbeitskosten oder Transportkosten für den Umbau. Sie ist beschränkt auf Ersatz oder Reparatur des defekten Bauteiles.

Bitte bewahren Sie die Rechnung als Nachweis auf.

Natürlich können Sie auch alle anderen Teile, wie Ersatzteile, über unseren Kundendienst beziehen. Diese Teile sind kostenpflichtig. Bitte nennen Sie bei der Kontaktaufnahme die Modellbezeichnung und halten Sie den Kaufbeleg bereit.

Garantiebestimmung:
Sollte eine Garantieleistung in Anspruch genommen werden, resultiert daraus weder eine Verlängerung noch ein Neubeginn der Garantiedauer. Die Gewährleistung/Garantie umfasst keinen der nachfolgenden Punkte:

- Unfälle oder andere nicht in der Macht des Herstellers liegende Umstände.
- Reparaturen durch Dritte, die nicht autorisiert sind.
- Fahrräder, bei denen die Rahmennummer geändert, entfernt und unleserlich gemacht wurde.
- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
- Bedienungsfehler
- mangelhafte Pflege
- Umwelteinflüsse bei Lackfehlern oder Rostbildung.

Im Falle eines Garantieanspruches haben wir als Hersteller die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen die defekten Teile zu reparieren oder zu ersetzen. Sollte ein Bauteil derselben Type, Größe oder Farbe nicht mehr lieferbar sein, können wir ein Teil, welches als Nachfolge-Bauteil angesehen werden kann, zur Abgeltung des Garantieanspruches verwenden. Die Garantie ist beschränkt auf die Reparatur oder den Ersatz von defekten Teilen. Darüber hinaus können keine weiteren Ansprüche geltend gemacht werden.
Die über die gesetzliche Gewährleistung hinausreichende Garantiezeit beinhaltet nur das defekte Bauteil. Erforderlicher Arbeitsaufwand bzw. anfallende Verpackungs- oder Portokosten gehen zu Lasten des Käufers.

Die Garantie kann ferner nicht beansprucht werden, wenn Veränderungen an der Originalkonstruktion vorgenommen wurden, das Rad nicht unter normalen Bedingungen verwendet wird oder eine sonstige Überbeanspruchung vorliegt. Ebenfalls besteht kein Anspruch bei Spätschäden, die aus vorhergegangenen Stürzen oder Unfällen resultiert.

Für Schäden die durch nicht kompatible oder ungeeignete Anbauteile verursacht werden besteht auch hier kein Garantieanspruch.

Mit dem Kauf des Pedelec werden die Bedingungen zur Gewährleistung/Garantie durch den Käufer uneingeschränkt anerkannt.

Verschleißteile sind die Teile am Fahrrad, die funktionsbedingt einer gewissen Abnutzung unterliegen, und somit nicht unter die Garantie bzw. Gewährleistung fallen.

Dazu gehören:

- Beleuchtungsanlagen und Reflektoren
- Bewegliche Teile wie Rahmenlager, Rahmenfederung, Federgabel etc.
- Bremsbeläge
- Felgen (durch Benutzung der Bremse)
- Griffbezüge
- Fahrradkette
- Reifen und Schläuche
- Ritzel, Kettenblätter, Schaltungsrollen
- Schaltungs- und Bremszüge

Hinweis: Verschmutzte, verschmierte oder von Reinigungsmitteln nicht klargespülte Bremsbeläge und Felgen haben eine schlechte Bremswirkung! Die Bremshebel müssen immer drehfest am Lenkerbügel sitzen. Ziehen Sie lockere Brems- und Schalthebel sofort fest (Unfallgefahr)!

Einige Bauteile Ihres Pedelecs verschleißen funktionsbedingt. Wie stark bzw. schnell das geschieht, ist von der Pflege, der Wartung und der Art der Nutzung des Pedelecs (Fahrleistung, Regenfahrten, Schmutz, Salz usw.) abhängig. Pedelecs, die häufig oder immer im Freien stehen, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls schneller verschleißen. Regelmäßige Pflege und Wartung erhöhen die Lebensdauer. Bitte beachten Sie, dass die oben aufgeführten Teile ausgetauscht werden müssen, wenn diese die Verschleißgrenze erreicht haben.

Nach einiger Zeit setzen sich Schrauben (hierzu gehören u. a. auch die Verschraubungen der Speichen), Muttern und Befestigungsteile zu und dehnen sich Schalt- und Bremszüge infolge von Belastungen und Vibrationen. Darum empfehlen wir, diese Teile regelmäßig auf festen Sitz zu überprüfen und ggf. festzuziehen. Wenn Sie das Fahrrad längere Zeit nicht benutzen, ist es ratsam, die Schalthebel in die Ausgangsposition zu schalten, damit die Schaltzüge entspannt werden.

Einstellarbeiten an der Bremsanlage fallen nicht in den Garantiebereich des Herstellers!

Haben Sie eine angenehme Fahrt!

GARANTIEKARTE
WARRANTY CARD

Für die Inanspruchnahme Ihrer Garantie, senden Sie uns bitte die Garantiekarte innerhalb von 14 Tagen, nach Auftreten des Garantiefalls, mit einer Kopie Ihrer Rechnung zu:

BB-Leisger International GmbH
Bohnhorststraße 6
30165 Hannover
Deutschland

Telefon: +49 (0511) 899 43 43 0
Telefax: +49 (0511) 899 43 43 4

Kaufdatum:

Motor / Seriennummer

Modell:

Akku / Seriennummer

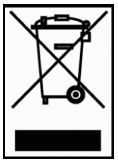
Rahmennummer:

Fehlerbeschreibung:

Datum

Unterschrift

RoHS CE DIN EN 15194



WEEE-Reg.-Nr.
DE xxxxx